



# *Gemeinde brief*

**Evangelische Kirchengemeinde**

**Wunderhausen-  
Diedenshausen**

**November**

**bis**

**Dezember**

**2016**



## Jahreslosung 2017

Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz  
und lege einen neuen Geist in euch.

Ez 36,26

Liebe Gemeinde,

die Jahreslosung ist tröstlich angesichts der Botschaften der Welt. Als am 9. November Donald Trump zum Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika gewählt wurde, fanden in Deutschland – und nicht nur dort - Friedensgottesdienste statt. Wird diese Veränderung der Welt auch bis Wittgenstein Auswirkungen haben? In Amerika selbst hat der schmutzige Wahlkampf viele Menschen beschädigt, das amerikanische Volk tief gespalten. Nun werden moderate Töne angeschlagen – zumindest ist es das Versprechen der beiden Kontrahenten. Ob ein so egomanischer Mensch wie Trump es zu sein scheint, tatsächlich zum Wohl seines Volkes agieren kann und dabei nicht die Völkergemeinschaft zerschlägt?

Die Jahreslosung spricht zum Volk Israel. Es hatte große Zerreißproben hinter sich. Unheil im Lande, Bedrohung von außen, Hartherzigkeit und Uneinsichtigkeit von innen. Die Menschen rieben sich wund. Als das Volk zerschlagen wird, bekommt es Trost. Gott selbst spricht zu ihnen: „Ich schenke euch ein neues Herz“. Das Herz – im Hebräischen heißt es „Leb“ und unser Lebkuchen kommt genau von diesem Wort – ist nicht nur der Sitz des Gefühls wie in unserem Sprachgefühl. Es ist der Ort, an dem Gefühl und Verstand einander treffen und sich vereinigen. Das neue Herz, das Gott gibt, ist offen für Kopf und Herz und gibt seine Verhärtung auf. Es lässt sich ein auf die Gegebenheiten und Anforderungen, damit gutes Leben für die Menschen ermöglicht wird. Für die Menschen damals bedeutet es, dass sie selbst in Babylonien ein gutes Leben aufbauen dürfen und damit beginnen. Das neue Herz ist nicht hart und kalt und auf sein eigenes Wollen bedacht. Es fragt danach, wie die Gemeinschaft der Menschen unter anderen Bedingungen gut miteinander lebt und liebt und arbeitet und feiert und betet. Gottes Verheißung geht weiter: Wie soll das neue Herz in die Menschen kommen? Nicht,

weil sie es selbst könnten, sondern weil Gott seinen Geisthauch in einen jeden gibt. Frischer Wind bläst die Wolken weg. Nach dem Gewitter kann die Luft wieder klarer sein. Nun kommt es darauf an, sich für diesen Windhauch zu öffnen und dem Neuen entgegenzuschauen, mit zu gestalten. Das Neue soll ja auch meine Spuren bekommen.

Die Herausforderung ist da. Bei allen Schreckensszenarien, die wir uns vorher machten, müssen und dürfen wir gestalten. Es ist an uns, genau das zu tun. Amen.

Pfarrerin Silke van Doorn

Das Bevollmächtigengremium verabschiedet sich mit diesem Gemeindebrief von der Gemeinde. Sie werden im Advent Ihren Vakanzvertreter Pfarrer Dr. Metz verabschieden, da er nun mit seiner Frau in der hessischen Kirche eine gemeinsame Perspektive in zwei benachbarten Kirchengemeinden gefunden hat. Dafür wünschen wir Gottes Segen.

Voraussichtlich – noch haben wir aus dem Landeskirchenamt nur eine mündliche Zusage – wird am 1. Januar 2017 aus der Kirchengemeinde Wunderthausen-Diedenshausen und der Lukas-Kirchengemeinde im Eder- und Elsofftal die neue vereinigte Gemeinde mit dem Namen „Evangelische Lukas-Kirchengemeinde im Elsoff- und Edertal“ entstehen. In den Dörfern, die die neue Gemeinde umfasst, wird die Gemeindegemeinschaft wie gewohnt weitergeführt. Alle Kreise existieren weiter. Zunächst wird auch Frau Althaus weiterarbeiten.

Der einzige Mitarbeiter, der am 31.12.2016 aus eigenem Wunsch und aus Altersgründen ausscheiden wird, ist der Glockenwart Erich Homrighausen. Er ist seit 48 Jahren Glockenwart in Wunderthausen und seit 43 Jahren auch noch in Diedenshausen für das Funktionieren der Glocken zuständig. Wahrscheinlich ist es in unserer gesamten Landeskirche einmalig, dass ein Mensch, der nicht einmal Uhrmacher ist, mit einer solchen Sachkenntnis, einer solchen Zuwendung seine Glocken in- und auswendig kennt und über so

viele Jahrzehnte sie umsorgt. Wir danken ihm von Herzen für seinen Dienst. Nun möchte er nicht mehr im Gebälk herumklettern.

Die Gemeinde wird – wie beide Gemeinden vorher auch – den Heidelberger Katechismus lehren und damit die reformierte Tradition wahren.

Ab Januar werden ein gemeinsamer Gemeindebrief und ebenso ein gemeinsamer Predigtplan erstellt.

Sie sehen: Die Rechtsform ändert sich, der Name ändert sich, nicht aber Ihr Gemeindeleben. Die neue Gemeinde wird – längstens bis zur nächsten Presbyteriumswahl 2020 – ein neues gemeinsames Leitungsgremium bekommen. Damit die Interessen und die Herzensangelegenheiten der beiden Dörfer Wunderthausen und Diedenshausen weiterhin gut und von Ihnen selbst vertreten werden, brauchen wir für dieses neue Bevollmächtigtengremium je zwei Menschen aus Diedenshausen und aus Wunderthausen, die mitwirken und gemeinsam mit den Bevollmächtigten aus den anderen Dörfern die Gemeinde leiten und gestalten und eben gerade auch die Ausschreibung für eine neue Pfarrstelle mit verantworten. Ziel ist es, so schnell wie möglich eine Pfarrstelle auszuschreiben, die dann gut und von allen mitverantwortet, besetzt werden kann. Und wenn möglich, wollen wir noch vor 2020 ein neues Presbyterium wählen. Wir freuen uns sehr, dass es schon Gespräche zwischen den Menschen der beiden Gemeinden zu diesen Fragen gegeben hat. Der neue Geist, der das neue Herz gibt, weht.

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner sind für alle, die sich interessieren:

Pfarrer Peter Liedtke, der dann für die gesamte Gemeinde zuständige Vakanzverwalter bis zur Wiederbesetzung der Pfarrstelle: Telefon 0172-2150853; Email: [peter.liedtke@theodatus.de](mailto:peter.liedtke@theodatus.de)

Frau Althaus: Tel. 02750-627; Email: [renatealthaus@t-online.de](mailto:renatealthaus@t-online.de).

Ihnen allen wünschen wir gutes Ankommen in der neuen großen Gemeinde.

Wir wünschen, dass Sie das neue Herz in sich schlagen fühlen und die Wunden heilen.

Mit den besten Wünschen für eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Das BVG  
Dr. Wolfgang Pollinger,  
Oliver Berg und Silke van Doorn



---

# Geburtstage

---

***Allen Jubilarinnen und Jubilaren gratulieren wir ganz herzlich und wünschen Gottes reichen Segen für das neue Lebensjahr!***

## ***November***

05.	Brunhilde Knoche, Wh.,	83 Jahre
05.	Helga Dienst, Dh.,	79 Jahre
05.	Heinz Dienst, Dh.,	89 Jahre
05.	Heidi Benfer, Wh.,	70 Jahre
07.	Heinrich Strackbein, Wh.,	82 Jahre
07.	Georg Homrighausen, Wh.,	85 Jahre
07.	Winfried Lückel, Wh.,	88 Jahre
10.	Johanna Dienst, Dh.,	85 Jahre
12.	Gertrud Riedesel, Wh.,	86 Jahre
14.	Gerda Riedesel,	91 Jahre
16.	Gisela Peter, Kraftsholz	78 Jahre
17.	Karin Piltz, Dh.,	70 Jahre
20.	Rosemarie Homrighausen, Wh.,	71 Jahre
21.	Heinrich Womelsdorf, Kraftsholz	79 Jahre
22.	Georg Knoche, Wh.,	81 Jahre
22.	Karin Dienst, Dh.,	72 Jahre
27.	Willi Dienst, Dh.,	85 Jahre
30.	Wilhelmine Dienst, Dh.,	94 Jahre

# Geburtstage

---

## *Dezember*

02.	Hermann Weller, Wh.,	85 Jahre
06.	Luise Womelsdorf, Wh.,	76 Jahre
08.	Hannelore Homrighausen, Dh.,	79 Jahre
10.	Heinz Droxner, Dh.,	70 Jahre
11.	Heinz Gums, Dh.,	81 Jahre
17.	Gertrud Dienst, Dh.,	85 Jahre
18.	Doris Schneider, Wh.,	80 Jahre
19.	Hildegard Riedesel, Wh.,	81 Jahre
19.	Helmut Lache, Wh.,	71 Jahre
22.	Dieter Treude, Dh.,	73 Jahre
23.	Bernd Christoph Müller, Dh.,	79 Jahre
25.	Johanna Klinkert, Dh.,	90 Jahre
26.	Herta Homrighausen, Wh.,	83 Jahre
28.	Margarete Weller, Wh.,	86 Jahre

### **Monatsspruch Dezember**

**Meine Seele wartet auf den Herrn  
mehr als die Wächter  
auf den Morgen.**

**Psalm 130,6**

*Liebe Geburtstagsjubilantinnen und –jubilare,  
liebe Leser!*

*Aus datenschutzrechtlichen Gründen möchten wir Sie darauf hinweisen, dass der Gemeindebrief auf den Internetseiten unserer Dörfer veröffentlicht wird. Sollte jemand mit der Veröffentlichung seines Namens und Geburtstages nicht einverstanden sein, bitten wir um Mitteilung an das Gemeindebüro. Sie finden den Gemeindebrief unter*

*[www.Wunderthausen.de](http://www.Wunderthausen.de) unter „Aktuell“ und*

*[www.Diedenshausen.de](http://www.Diedenshausen.de) unter „Kirche“.*

# Gottesdienste

---

## *November*

- 13. Volkstrauertag / Andachten an den Ehrenmalen**  
Wunderthausen 10.30 Uhr  
Diedenshausen 11.00 Uhr  
Beteiligung des Posaunenchores und des Gemischt. Chores
- 20. Ewigkeitssonntag**  
Diedenshausen 10 Uhr Gottesd. mit AM
- 27. 1. Advent**  
Wunderthausen 15 Uhr Abschiedsgottesdienst  
von Pfarrer Dr. Metz
- 

- 26.11. Weihnachtsmarkt in Diedenshausen  
15.15 Uhr Andacht in der Kirche
- 

## *Dezember*

- 11. 3. Advent**  
Wunderthausen 19 Uhr Adventlicher Abend mit  
dem Posaunenchor
- 24. Heiligabend**  
Diedenshausen 16 Uhr mit Krippenspiel
- 25. 1. Weihnachtsfeiertag**  
Wunderthausen 10 Uhr Gottesdienst mit AM
- 31. Silvester**  
Diedenshausen 17.30 Uhr Gottesdienst mit  
Posaunenchor

# Gottesdienste

---

## ***Kindergottesdienste:***

13. Nov.; 27. Nov., 4. Dez., 11. Dez., 18. Dez.

Nach den Weihnachtsferien starten wir dann wieder am **8. Jan. 2017**, wie gewohnt in Diedenshausen, Alte Schule, 10 Uhr.

---

## **Information zum SEPA-Lastschriftverfahren – Einzug der Friedhofsunterhaltungsgebühren:**

Die Ev. Kirchengemeinde als Friedhofsträgerin gibt hiermit bekannt, dass der automatische Bankeinzug für die jährlichen Friedhofsunterhaltungsgebühren am 10. Dezember 2016 erfolgt.

---

### **Frauenhilfe Wunderthausen u. Diedenshausen**

Die Winterarbeit der Frauenhilfsgruppen hat mit ihren 14-tägigen regelmäßigen Treffen bereits wieder begonnen. Nächster Termin sowohl in Wunderthausen als auch in Diedenshausen am 23.11.2016.

Auskünfte erhalten Sie bei den jeweiligen Kontaktpersonen (siehe letzte Seite).

---

### **Männertreff**

Ansprechpartner ist Herr Pfarrer i.R. Dr. Helmut Hollenstein, Diedenshausen; Tel. 02750-979150.

---

### **Abendkreis**

Herzliche Einladung zu einem besinnlichen Abend im Advent .  
Nach langer Pause wollen wir uns treffen  
am Donnerstag, 8. Dezember, um 19.30 Uhr  
in der Alten Schule in Diedenshausen.



# Männertreff

Am 14. September 2016 brach der Männertreff erneut zu einer kleinen Erkundungstour

auf. Diesmal ging es auf den gar nicht allzu fernen Christenberg in der Nähe von Münchhausen. Für mich begann der Ausflug zunächst mit einem Schrecken. Herr Holzapfel, der nachmittags die Führung übernehmen wollte, rief um 10 Uhr an und sagte

kurzerhand ab: Ärzte hatten ihm bei einer Nachuntersuchung in Marburg erklärt, dass sofort eine Augenoperation anstünde, die keinen Aufschub dulde und schon am nächsten Tag durchgeführt werden sollte. Er durfte die Klinik nicht mehr verlassen. Was tun? Ich rief den Pfarrer in Münchhausen an, der wäre bereit gewesen, einzuspringen und die Führung zu übernehmen, aber er selber hatte zu dem Zeitpunkt einen Termin. Glücklicherweise konnte Herr Vajen, ein pensionierter Lehrer, einen Termin verschieben und die Führung auf dem geschichtsträchtigen Christenberg übernehmen. Und er machte seine Sache gut, lebendig und anschaulich.

Wir nahmen die in romanischem Baustil errichtete Martinskirche in Augenschein, die wahrscheinlich - wie auch unsere Wunderthäuser Kirche - heute an der Stelle eines Vorgängerbaus aus karolingischer Zeit steht. Interessant fand ich die Außenkanzel der Kirche, die einst von weither Pilger anzog. Wir gingen über den rings um die Kirche liegenden und bis

heute genutzten  
Friedhof der  
Kirchengemeinde  
Münchhausen und das  
weitläufige  
Bergplateau, das schon  
von den Kelten  
bewohnt war, bis hin zu  
den Resten der



Burgmauer aus der fränkischen Zeit. Ich konnte mir sehr gut vorstellen, dass Winfrid Bonifatius als Missionar auch vom Christenberg aus wirkte -

was allerdings nicht belegt werden kann, wenngleich einige sehr schöne Legenden dies erzählen.

Mit einer kleinen Andacht in der Martinskirche schlossen wir die Führung ab. Ich versuchte mich in die Rolle eines Pilgers hineinzusetzen, der erstmals den Christenberg betritt. Mir wurde nämlich an diesem sonnigen und warmen Herbsttag mit der wunderschönen Aussicht über das Land – von der Sackpfeife über die Kellerburg bei Battenfeld bis ins Rothaar-Gebirge - bewusst, dass es Orte gibt, die man sich nicht wählt, sondern entdeckt. Und so haben auch Pilger durch die Jahrhunderte den Christenberg immer wieder neu entdeckt. Denn Menschen damals wie heute brauchen solche besonderen Orte, die Bibel kennt etwa den Sinai, den Horeb oder den Berg Zion. Und solche Orte haben sich als „Höhepunkte“ in die Lebensgeschichten von den Pilgern eingeschrieben, eben weil sie selten so zurückkehrten, wie sie aufgebrochen waren. Die „Rückkehrer“ schmückten sich deswegen oft mit einem neuen Namen oder einem Namenszusatz: Die Jerusalempilger hießen „Palmer“, weil sie mit Palmzweigen zurückkehrten. Die St. Peters-Pilger waren die „Romeros“ und diejenigen, die sich auf die hochgefährliche und strapaziöse Reise über den Jakobsweg nach Santiago de Compostela gemacht hatten, brachten ihre berühmte Muschel mit. Jetzt waren sie im wahrsten Sinne des Wortes „erfahren“, hatten in der Ferne eine Horizontweiterung erlebt, neue Durchblicke, Lebensperspektiven entdeckt. Sie waren Gott und sich selbst neu begegnet. Passiert das noch heute? Eindeutig: JA! Vor einigen Wochen war ich mit meiner Frau bei dem 10-jährigen Jubiläum der Quernstkirche im Kellerwald, eine Kirche auf dem Berge Quernst (526 Meter), die die Gemeinde Frankenau überwiegend in ehrenamtlicher Arbeit 2006 fertiggestellt hatte. Man kann die Höhenkirche nur zu Fuß von einem der Wanderparkplätze erreichen. Zu Anfang hat die Gemeinde ein Gästebuch ausgelegt für Wanderer, die dort Rast machen. Natürlich schreibt nicht jeder seine Gedanken nieder. Aber umso erstaunlicher ist es, dass in den zehn Jahren 28 dicke Gästebücher vollgeschrieben wurden – mit Grüßen und Gebeten, mit Dank und guten Vorsätzen und manchmal schimmert durch, dass man die Höhenkirche anders verlassen hat, als man dort angelangt war. Ja, wir brauchen solche Orte wie die Quernstkirche, wie den

Christenberg, wo man Gott und sich selbst neu begegnet. Dies wurde uns neu bewusst und damit schloss die Andacht.

Anschließend kehrten wir ins Waldgasthaus neben der Martinskirche ein. Das tolle Wetter erlaubte es, dass wir bei untergehender Sonne auf der Terrasse an einem langen Tisch sitzen konnten mit Ausblick auf das weite Wetschaftstal, eine Atmosphäre, die in gleichem Maße zur Beschaulichkeit wie zum Gespräch anregte. Das Bier und das hervorragende Abendessen ließ zudem keine Wünsche offen.

Nun auf zu neuen Taten! Es ist ein Ausflug zur Amöneburg im Frühjahr geplant. Es ist der Ort, wo die Urkunde mit der Ersterwähnung von Wunderthausen im Jahr 1303 ausgestellt wurde. Wir starten morgens um 8 Uhr, haben dann eine Führung auf der Amöneburg, anschließend fahren wir zur historischen Bucker Mühle am Fuße des Vulkanbergs. Nach einer kleinen Mühlenführung lassen wir uns im rustikalen Pumpenraum ein leckeres Mittagessen servieren. Zweimal haben wir den Transport in Bus und PKW selbst organisiert und es ging gut und günstig ab. Warum nicht ein drittes Mal? Wenn der genaue Termin feststeht, mache ich den Termin, Abfahrt usw. in dem nächsten Gemeindebrief bekannt. Für heute grüßt Euch herzlich

Helmut Hollenstein

---

## Verwurzelt sein im Glauben

Das Leben kann widerspenstig sein und einen allezeit in Bedrängnis bringen. Wie Wasser kann es einen wegspülen und aus vertrauter Umgebung entwurzeln.



...Seid in Christus verwurzelt und gegründet und fest im Glauben ...“ (Kolosser 2,7)

Wer im Glauben seinen Halt findet, widersteht den Bedrängnissen des Lebens. Daraus erwächst eine wunderbare Kraft, die hoffnungsvoll das Morgen begrüßt.

## **Ihre Ansprechpartner für Sie sind:**

Während der Vakanzzeit

Pfarrer Peter Liedtke: 0172 2150853

Email: [peter.liedtke@theodatus.de](mailto:peter.liedtke@theodatus.de)

**Neues Bevollmächtigtgengremium** (anstelle des Presbyteriums):

Pfarrerin Silke van Doorn, Siegen (Schulreferentin)

email: [Silke.vanDoorn@kirchenkreis-siegen.de](mailto:Silke.vanDoorn@kirchenkreis-siegen.de); Tel.: 016090161268

Dr. Wolfgang Pollinger, Schmallenberg, Tel. 02972-48273

Oliver Berg, Neunkirchen (Verwaltungsleiter Kreiskirchenamt Si-Wi)

### **Frauenhilfe Wunderthausen:**

Infos bei Vera Goubeaud, Trambach, Tel. 0160-4290107

Renate Dienst, Tel. 02759-2147002

### **Frauenhilfe Diedenshausen:**

Infos bei Hilde Dienst, Tel. 02750-295 u.

Herta Treude, Tel. 02750-353

### **Jugendgruppe:**

Ansprechpartner: Thomas Lindner vom Kompetenzzentrum für Kinder-,Jugend-,Familienarbeit des

Ev. Kirchenkreises: 02751/9241-42

### **Kindergottesdienst:**

Infos bei Simone Küpper, Tel. 02750-769

Renate Althaus, Tel. 02750-627.

### **Abendkreis:**

Renate Althaus, Tel. 02750-627

### **Friedhofsangelegenheiten:**

Für Wunderthausen:

Karl-Ludwig Wahl, Tel. 02750-701,

Für Diedenshausen: Reiner Dienst, Tel. 02750-979198

### **Gemeindebüro:**

Renate Althaus, Diedenshausen, Tel. 02750- 627

Email [RenateAlthaus@t-online.de](mailto:RenateAlthaus@t-online.de)

### **Küsterinnen:**

Martina Riedesel, Wunderthausen , Tel. 02750-388

Hilde Dienst, Diedenshausen, Tel. 02750-295

### **Diakonische Gemeindemitarbeiterin:**

Margit Weller, Diedensh., Tel. 02750-228